

Sport



Redaktion  
Ohmstraße 7  
32758 Detmold  
Telefon 05231/911-131  
Fax 05231/911-145

sport@lz.de

Jörg Hagemann (jh) -138  
Sebastian Lucas (slu) -142  
Dietmar Welle (dw) -139  
Oliver König (ok) -192

## Post-TSV verlegt Pokalkracher

**Detmold (slu).** Große Freude bei Michael Grundmann, Obmann des Fußball-Bezirksligisten Post-TSV Detmold. Seinem Wunsch, die Partie des Westfalenpokals gegen den ehemaligen Zweitligisten RW Ahlen umzulegen, stimmte der Oberligist zu. Somit findet die Begegnung am Mittwoch, 9. August, ab 19.30 Uhr auf dem Werresportplatz statt. „Kurz vor dem Saisonstart ist so eine Begegnung ideal“, freut sich Grundmann: „Wir feiern der Begegnung total entgegen.“ Der Verband hatte das Spiel für Dienstag, 22. August, angesetzt. Dann soll auch der SC Bad Salzuflen gegen SC Roland Beckum antreten. Anstoß ist um 18.30 Uhr.

## SPORTNOTIZEN

**FuL-Kreis Detmold.** Der Staffeltag der Frauenfußball-Kreisliga A Detmold/Paderborn findet am heutigen Mittwoch ab 19.30 Uhr im Sporthaus des SV Marienloh statt. Es liegt an der Neuenbekener Straße 25 in Paderborn.

**Dojo Lemgo-Lippe.** Bei den Westfalenmeisterschaften des Karate-Dachverbandes Nordrhein-Westfalen errangen die Dojo-Sportler hervorragende Platzierungen. Hervorzuheben sich Celine Dux (Kata Jugend), Angelina Krüger (Kumite Jugend), Katharina Schwarz (Kumite Damen) und Maxim Arutunyan (Kumite Herren). Acht zweite und zwei dritte Plätze rundeten den Erfolg ab. In Detmold wurde das Turnier der Regierungsbezirke Detmold, Münster und Arnsberg ausgetragen.

# Die Macher lächeln dem Start entgegen

**Nationales Deutsches Jüngsten-Tennisturnier:** Die 41. Auflage findet vom 26. bis 30. Juli auf zwölf Anlagen im Kreis Lippe statt. Mit 790 Spielern ist die Kapazitätsgrenze auch in diesem Jahr erreicht



**Gruppenbild mit Dame:** Reitsport-Fan und Maritim-Direktorin Karola Nagel wird flankiert von den Jüngstenturnier-Machern Maik Kohl (von links), Marc Kuchenbecker, Andreas Suermann, Jürgen Rühle und Dieter Schraer.

FOTO: DIETMAR WELLE

VON DIETMAR WELLE

**Bad Salzuflen.** Welch' ein Erfolg. Auch in diesem Jahr findet das Nationale Deutsche Jüngsten-Tennisturnier im Kreis Lippe eine überwältigende Resonanz. 790 Mädchen und Jungen in den Altersklassen u9, u10, u11 und u12 bevölkern die Anlagen des TC Detmold, TC Hiddesen, TC Bad Salzuflen, TC Lage, TC Lemgo, TC Horn, SV Cappel, TC Herrentrup sowie TC Leopoldshöhe, SuS Pivitsheide, TC Heiligenkirchen und TC Dörentrup, um ihre Meister zu ermitteln.

Jürgen Rühle aus der Turnierleitung strahlt: „Wieder einmal haben Spieler aus allen 18 Landesverbänden des Deutschen Tennis-Bundes gemeldet.“ Kein Wunder, steht doch der Sport bei vielen Talenten der

vorher genannten Jahrgänge im Mittelpunkt. Da das Jüngsten-Turnier die zweithöchste Qualifizierung (nur die Deutschen Meisterschaften sind einen Tücken besser positioniert) inne hat, geht es um wichtige Ranglistenpunkte. Aber es soll stets fair zugehen: Die Sparda-Bank Hannover-Stiftung zeichnet den oder die Spielerin aus, die den Turnierleitungen durch sportliches Auftreten positiv auffällt.

Apropos Turnierleitung. Auch da haben sich die Macher um Jürgen Rühle, Dieter Schraer, Gisela Schraer, Marc Kuchenbecker, Maximilian Koniowrat, Andreas Suermann und Thomas Brückner etwas Besonderes einfallen lassen. Erstmals steht mit Maik Kohl ein A-Oberschiedsrichter des Deutschen Tennis-Bundes als letzte

Instanz bei strittigen Fällen in der Verantwortung. Der 33-jährige Pädagoge am Niklas-Luhmann-Gymnasium in Oerlinghausen hat sich „gefreut“ über die Anfrage: „Bin mal gespannt, wie es mit so vielen Kindern läuft.“ Kohl („Wie der Bundeskanzler.“) stützt sich dabei auf die Assistenz von Hanno Eickholt und Jürgen Schlut-

ter. Doch eigentlich steht der Nachwuchs in der Verantwortung für einen reibungslosen Ablauf, denn er scheidet sich selbst.

Neben den vielen anderen Ehrenamtlichen trägt Andreas Suermann (hauptberuflich Richter) im Spielort Hiddesen einen besonders großen Teil der Verantwortung, tummeln sich

doch 180 Kinder auf der Anlage von Grün-Weiß. Rühle: „Am ersten Tag, das haben wir mal ausgerechnet, finden in Hiddesen 114 Spiele statt. Das ist schon eine große Aufgabe, die bei Andreas in den richtigen Händen liegt.“ Gut vorbereitet sind die lippischen Beherbergungsstätten auf den Ansturm Ende Juli. Karola Nagel, stellvertretende Direktorin des Salzufler Maritims: „Aber noch sind nicht alle Betten belegt. Wir erwarten auch kurzfristig Entschlossene bei uns.“

Eingekleidet werden alle ehrenamtlichen Helfer mit einem blauen Polo-Hemd und einer Regenjacke, falls es einmal unwirtlich wird. Doch da ist Rühle nicht bange: „Bisher hatten wir eher immer Glück. Ich glaube, der für Lippe zuständige Wettergott ist ein Tennisspieler...“

## Die lippischen Farben

Bei der 41. Auflage des Nationalen Deutschen Jüngsten-Tennisturniers nehmen aus Lippe teil: Jule Braig (u11, TC Herrentrup), Robin Buschmann (u12, TC Lemgo), Till Wolfgang Philippzig (u9, VSV Silixen) sowie vom TC Horn Fynn Pehle (u11), Ron Leo Zar-

sen (u11) und Tobias Bere (u12). Neben dem Sport freuen sie sich auch auf die Players' Night am 27. Juli ab 18 Uhr in der Lipperlandhalle oder auf die durch Lippe Tourismus & Marketing unterstützte Kostenlos-Karte für viele lippische Einrichtungen. (dw)

## Für Jerxer ist Rödinghausen eine beliebte Adresse

**Juniorenfußball:** Fynn Luca Vollmer, in der vergangenen Saison Torschützenkönig beim SVE, wechselt zum Nachwuchs des Viertligisten. Dort trifft er auf drei ehemalige Mitspieler



**Kann mit dem Ball umgehen:** Der in Hiddesen wohnende Fynn Luca Vollmer.

FOTO: SEBASTIAN LUCAS

**Detmold (slu).** SC Paderborn, Arminia Bielefeld und FC Schalke 04 locken gerne lippische Fußball-Talente. Für Spieler des SVE Jerxen-Orbke ist auch der SV Rödinghausen eine beliebte Adresse. Fynn Luca Vollmer (18) aus Hiddesen kickt nun gemeinsam mit David Ayena (Heidenoldendorf), Adrian Mavretic (Klüt) und Luca Beermann (Lage) für die A-Junioren.

„Mit allen habe ich früher in Jerxen zusammengespielt“, erzählt Vollmer. Dass mit David Ayena, der zuletzt für Fichte Bielefeld aktiv war, ein „sehr, sehr guter Freund“ ebenfalls für die A-Jugend des SVR in der Westfalenliga aktiv sein wird, machte ihm die Entscheidung leichter. Fynn Luca Vollmer ist genauso wie sein Kumpel ein Offensivspieler. Auf den Flügeln fühlt sich der Torschützenkönig der abgelaufenen Bezirksliga-Saison (28 Tore) am wohlsten. Der Schüler der Geschwister-Scholl-Gesamtschule (künftig 13. Klasse) kickte bis 2011 beim VfL Hiddesen, sein sechstes und vorerst letztes Jahr in Jerxen stuft er als sein bestes ein: „Die Torjägerkanone habe ich für die Mannschaft gewonnen, Die Meisterschaft hätte für

mich eine viel höhere Bedeutung gehabt, wir wurden leider nur Dritter.“

Nun möchte der Bayern-Fan, der dem Brasilianer Neymar nachempfunden, sein Talent in Rödinghausen beweisen: „Mein Ziel ist es, nach einem Jahr den Sprung in die erste Mannschaft zu schaffen, Fußball bedeutet mir alles, es ist die letzte Chance, mit meinem Hobby noch etwas zu erreichen.“ Seiner Familie und seinen Freunden – neben David Ayena trainiert er in der Freizeit auch mit dem Postler Chris Mabondo – ist er sehr dankbar: „Ohne sie wäre ich nicht so weit gekommen.“

Der SVE hätte Fynn Luca Vollmer gerne behalten: „Basti Möller hat sich sehr bemüht.“ Doch der schnelle Offensivspieler, der gerne dribbelt und Kopfball als seine Schwäche nennt, gab dem Trainer der ersten Seniorenmannschaft einen Korb: „Das fiel mir schwer, in Jerxen fühlte ich mich pudelwohl.“ Mit der B-Jugend war er vor einem Jahr in die Landesliga aufgestiegen. „Die Gespräche mit Rödinghausens Trainer Daniel Lichtsinn geben mir ein gutes Gefühl“, sagt Vollmer. Die Vorbereitung startet am 28. Juli.

## „Immerhin der belgische Meister“

**Frauenhandball-Europapokal:** André Fuhr, Trainer der HSG Blomberg-Lippe, spielt mit seiner Mannschaft im EHF-Pokal gegen HB St. Truiden

**Wien/Blomberg (dw).** Losfee Peter Sichelschmidt aus der Führungsetage der Europäischen Handball-Federation (EHF) hat für die erste Qualifikationsrunde im EHF-Pokal in Wien ein „Na, ja“-Los für den Frauenbundesligisten HSG Blomberg-Lippe gezogen. Die Schützlinge von Trainer André Fuhr spielen gegen den belgischen Meister Handball St. Truiden. Dem aktuellen Plan zufolge findet das Heimspiel am Wochenende 9./10. September und das Rückspiel am 16./17. September statt.

„Immerhin ist es der belgische Meister“, will Fuhr die beiden Begegnungen keineswegs auf die leichte Schulter nehmen, dennoch weiß auch der 46-Jährige: „International ist Belgien mit der Nationalmannschaft drittklassig.“ Gleichwohl gilt es, die Chance aufs Weiterkommen seriös anzugehen und ein großes Maß an Vorfreude in der jungen HSG-Mannschaft zu entwickeln. Denn – sollte ein Weiterkommen gelingen – in Runde zwei folgt die bereits ausgeloste Partie des Siegers aus St. Truiden/Blomberg-Lippe gegen die Metzinger Tussies.

Vergeblich hat Fuhr in der Kürze der Zeit versucht, an weitergehende Informationen über St. Truiden zu gelangen. Vielleicht kann aber auch Munia Smits, seine Spielerin, mit ein paar zusätzlichen Faktenpunkten, ist die gebürtige Belgierin doch in ihrer Heimat gut vernetzt.

Rein fahrtechnisch bedeutet St. Truiden kein Problem. Die gut 300 Kilometer von Blomberg ins südliche Belgien las-

sen sich gut und gerne an einem Tag überwinden, so dass keine Übernachtungskosten entstehen und der EHF-Pokal-Ausflug keine ungeahnten Löcher in den Etat reißt. Wohin das für den 9. September vorgesehene Bundesliga-Auftaktspiel gegen Oldenburg an der Ulmenallee verlegt wird, steht noch nicht 100-prozentig fest. Vermutlich findet diese Partie am Mittwoch, 13. September, statt.



**Freuen sich auf Europa:** Das HSG-Maskottchen „Blombert“ mit Hallesprecher Hartmut Ehlert.

FOTO: DIETMAR WELLE